

Zustand aber infolge von Bürgerkriegen und politischen Umwälzungen meistens ein elender ist.

b. **Portugal** war nach langem Hader im Jahre 1778 die Herrschaft über Brasilien in seinem jetzigen Umfange zugestanden. Für letzteres, das vom Mutterlande gleichfalls stets einseitig ausgebeutet war, kam mit der Übersiedelung der portugiesischen Königsfamilie nach Brasilien, durch Freigebung des Handels mit allen Nationen eine neue Zeit (1807). Als aber der Hof im Jahre 1821 nach Europa zurückkehrte, erklärte sich Brasilien für unabhängig und wählte Dom Pedro I., den Sohn König Johannis VI., zum Kaiser. Seitdem bildet Brasilien auf amerikanischem Boden die einzige Monarchie, deren Herrscher auf dem Kontinente residirt.

c. **Die Niederlande.** Das Beispiel der Pariser Julirevolution, durch welche Karl X. (1824—1830) vertrieben und Louis Philipp von Orleans auf den Thron erhoben wurde, fand zuerst in Belgien Nachahmung. Dies Land war mit Holland zum Königreich der Niederlande vereinigt, obgleich beide Länder durch Verschiedenheit der Natur, der Religion, der Sprache und der Interessen im Gegensatz standen. Die Unzufriedenheit der Belgier mit dem holländischen Regimente wurde dadurch genährt, daß sie durch ungewöhnlich hohe Besteuerung zur Tilgung der großen Nationalschuld Hollands gezwungen, holländische Sprache und Gesetz in Belgien bevorzugt und der Unterricht der katholischen Belgier unter protestantische Staatsbehörden gestellt wurden. Die feindselige Haltung der liberalen belgischen Presse, welche Aufhebung des Preßzwanges und der holländischen Beamtenmacht, Einführung der Schwurgerichte und freiere Staatsformen verlangte, suchte der König Wilhelm I. von Holland durch vermehrte Strenge zu beschwichtigen. Die liberale Partei schloß ein unnatürliches Bündnis mit der ultramontan-katholischen, welche Befreiung der Schule von staatlicher Aufsicht verlangte, um sie ganz in die Hände der Geistlichkeit zu bringen. Als die Nachricht von der Julirevolution in Brüssel eintraf, schritt man zu offener Revolution: ein wilder Volkshaufe zerstörte die Druckerei einer Holland freundlichen Zeitung, ebenso den Palast des Justizministers und die Wohnung des Polizeidirektors. Mit Hilfe des Pöbels bemächtigte sich die „Nationalopposition“ der höchsten Macht. Im Vertrauen auf den Anschluß der angesehenen Bürger machten nun die Holländer einen bewaffneten Angriff auf Brüssel, wurden aber abgeschlagen und zum Rückzug nach Antwerpen genötigt. Als die Belgier auch diese Stadt zu nehmen versuchten, zog sich der holländische General Chassé in die feste Citadelle zurück und beschloß die Stadt aus dreihundert Kanonen sieben Stunden lang, wodurch jeder versöhnende Ausgleich unmöglich gemacht wurde: ein belgischer Nationalkongreß trat zusammen, der die Unabhängigkeit Belgiens von Holland forderte. Mittlerweile traten die fünf Hauptmächte Europas zu einer Konferenz in London zusammen und erkannten die Unabhängigkeit Belgiens an. Zum Könige der Belgier wurde der dem englischen Königshause verwandte Leopold von Sachsen-Koburg bestimmt; der sich in zweiter Ehe mit einer französischen